

Geschäftszeichen	Datum: 27.11.2024	Drucksache Nr. 01-BV 2024-219
-------------------------	-----------------------------	---

Gremium Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Wolgast Hauptausschuss der Stadt Wolgast Stadtvertretung Wolgast	Termin 10.12.2024	Beratungsergebnis
--	-----------------------------	--------------------------

Bundesprogramm Demokratie leben! 3 Förderperiode 2025–2032

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Beantragung der Maximalförderung aus dem Förderprogramm (dritte Förderperiode) „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Jahre 2025–2032 mit dem Ziel, in der Stadt Wolgast die lokale Partnerschaft für Demokratie fortzuführen. Die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 10 % der Fördersumme werden für den Förderzeitraum jährlich im Haushalt der Stadt Wolgast eingeplant bzw. durch Stellenanteile nachgewiesen. Der Bürgermeister wird beauftragt, jeweils jährlich einen Antrag auf Maximalförderung aus dem Förderprogramm „Demokratie leben!“ beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu stellen.

Ergebnis der Beratung und Abstimmung: Beschluss Nr.					
Gremium Stadtvertretung Wolgast		Gesetzliche Mitglieder		Sitzungsdatum	TOP
Beschluss				Abstimmung	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> laut Vorlage		Ja	Nein
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> mit Abweichung			Enthaltung
Gemäß § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbot) waren folgende Vertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:					

Unterschrift

Siegel

Unterschrift

Begründung:

Die Stadt Wolgast nimmt seit vielen Jahren erfolgreich an verschiedenen Programmen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Toleranz teil. Bereits im Jahr 2007 wurde Wolgast in das Förderprogramm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ aufgenommen, das als Vorläufer des heutigen Programms „Demokratie leben!“ gilt. Im Rahmen dieses Programms und seiner Nachfolgeinitiativen konnte die Stadt Wolgast kontinuierlich Projekte und Maßnahmen unterstützen, die sich aktiv gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit richten und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das starke Vereinsleben in Wolgast, geprägt durch zahlreiche kulturelle, sportliche und soziale Vereine, hat hierbei eine zentrale Rolle gespielt. Die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen hat dazu beigetragen, niedrigschwellige Angebote zu schaffen, die Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise in demokratische Prozesse einbinden.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen und setzte das vorangegangene Förderprogramm fort. Seitdem erhält die Stadt jährlich Fördermittel, die insbesondere der lokalen Partnerschaft für Demokratie zugutekommen. Dies ermöglichte zahlreiche Projekte zur Förderung von Demokratie, der Integration von Minderheiten und der Prävention von Extremismus. Vereinsinitiativen wie Sportprojekte, kulturelle Veranstaltungen und generationsübergreifende Aktivitäten konnten durch die Zusammenarbeit mit der Stadt und die Unterstützung des Programms erfolgreich umgesetzt werden. Besonders Sport- und Kulturvereine trugen durch gezielte Projekte dazu bei, Brücken zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu bauen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Im März 2024 wurde durch die Stadtvertretung Wolgast ein Grundsatzbeschluss zur Weiterführung der Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefasst. Dieser Beschluss bildet die Grundlage für die fortgesetzte Teilnahme der Stadt an dem wichtigen Programm und unterstreicht die Bedeutung des Bundesprogramms für die kontinuierliche Förderung von Demokratie, Vielfalt und Toleranz in Wolgast. Zudem bestätigt dieser Beschluss die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, Vereinen, der kommunalen Verwaltung und anderen Institutionen. Weiterhin wird die Koordinierungs- und Fachstelle fortgeführt, die Projekte begleitet, sowie ein Begleitausschuss (neu Bündnis genannt) und ein Jugendforum zur aktiven Beteiligung der Bürger und Jugendlichen an der Gestaltung der Stadt. Ziel bleibt es, Maßnahmen gegen Extremismus und Intoleranz umzusetzen und die demokratische Kultur in Wolgast zu stärken.

Die am 11. Juni 2024 eingereichte Interessenbekundung sieht jährliche Fördermittel von 140.000 Euro vor, um bestehende Projekte wie das Jugendforum weiterzuführen und neue Maßnahmen umzusetzen. Neben der engen Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren wird das Vereinsleben in Wolgast weiterhin eine tragende Rolle spielen. Im Fokus stehen die Stärkung der demokratischen Kultur, die Integration demokratischer Gruppen und die Bekämpfung von Extremismus und Rassismus. Mit einem breiten Bündnis aus Verwaltung, Vereinen, Bildungseinrichtungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren sollen Workshops, Dialogformate und Förderprogramme den sozialen Zusammenhalt fördern und demokratische Werte nachhaltig verankern. Die Koordinierungsstelle und der Begleitausschuss bleiben zentrale Strukturen, um Projekte effektiv zu steuern und eine lebendige Partnerschaft für Demokratie zu gestalten.

Für die dritte Förderperiode 2025 bis 2032 des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ stehen der Stadt Wolgast Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.244.448,00 € zur Verfügung. Diese Summe setzt sich aus Bundesmitteln in Höhe von 1.120.000,00 € und Eigenmitteln der Stadt Wolgast in Höhe von 124.448,00 € zusammen. Aufgeteilt auf die Förderjahre stehen damit jährlich 140.000,00 € an Bundesmitteln sowie 15.556,00 € an Eigenmitteln der Stadt bereit.

Die jährlichen Bundesmittel werden u.a. wie folgt eingesetzt:

- **Personalkosten:** Diese fließen in die Finanzierung der Koordinierungs- und Fachstelle, die eine Schlüsselrolle einnimmt, indem sie Projektträger betreut, Antragstellungen unterstützt und die Umsetzung von Maßnahmen koordiniert.
- **Sachkosten:** Hierunter fallen Ausgaben für Verwaltung und Bürobedarf, die den organisatorischen Rahmen der Projekte absichern.
- **Einzelmaßnahmen:** Dieser größte Anteil wird für Projekte aus dem Aktionsfonds und dem Jugendfonds verwendet. Ein Großteil dieser Mittel unterstützt lokale Vereine, die mit ihren Angeboten als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürgern agieren.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung:** Diese Mittel dienen der Organisation von Kampagnen, Veranstaltungen und Social-Media-Aktivitäten, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und den Aufbau lokaler Netzwerke zu fördern.

Dank dieser gezielten Förderstruktur können sowohl die Umsetzung demokratischer Projekte als auch der soziale Zusammenhalt und die aktive Bürgerbeteiligung in Wolgast nachhaltig gestärkt werden.

Die Stadt Wolgast profitiert in vielerlei Hinsicht von diesen Fördermitteln. Dank der Deckung aller Projektkosten durch das Programm bleibt die Stadt von zusätzlichen finanziellen Belastungen weitgehend verschont und muss lediglich einen Eigenanteil von 10 % aufbringen, welcher auch durch Stellenanteile nachgewiesen werden kann.

Die bis 2032 garantierte Förderung bietet der Stadt langfristige Planungssicherheit, um demokratische Projekte gezielt zu entwickeln und umzusetzen. Niedrigschwellige Angebote, oft in Zusammenarbeit mit Vereinen, stärken den sozialen Zusammenhalt und fördern das positive Image Wolgasts als engagierte und integrative Kommune.

Die geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, insbesondere junge Menschen, benachteiligte Gruppen und demokratieskeptische Bürger einzubeziehen. Das Jugendforum, das seit 2023 eine zentrale Plattform für junge Menschen bietet, soll weiter ausgebaut werden, um sie durch Workshops, Planspiele und Projekte für demokratische Prozesse zu begeistern. Präventionsmaßnahmen wie Aufklärung über extremistische Tendenzen und Diskussionsrunden mit Experten werden organisiert, um antidemokratische Strömungen entgegenzuwirken. Der Integrationstag sowie weitere Formate fördern den Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und stärken das gegenseitige Verständnis. Mit dem Begleitausschuss (neu Bündnis genannt) bleibt ein zentrales Netzwerk aktiv, das lokale Akteure aus Verwaltung, Bildung und Vereinen zusammenbringt. Regelmäßige Netzwerktreffen und spezifische Schulungen garantieren eine effiziente Zusammenarbeit.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele Bürger zu erreichen und für demokratische Werte zu sensibilisieren. Kampagnen wie „Snacken auf dem Rathausplatz und in weiteren Stadt- und Ortsteilen“ sowie die Nutzung der sozialen Medien sollen für Transparenz sorgen und Vertrauen in die demokratischen Institutionen stärken. Niedrigschwellige Kommunikationsmaßnahmen, darunter Flyer und Plakate in öffentlichen Einrichtungen, Schulen und Vereinsräumen, fördern die Sichtbarkeit der Partnerschaft für Demokratie und deren Projekte.

Mit der Teilnahme an der dritten Förderperiode verfolgt die Stadt Wolgast das Ziel, die strukturellen Schwächen der Region zu überwinden, insbesondere in Bezug auf schrumpfende Bevölkerungszahlen, soziale Spannungen und extremistische Einflüsse. Die Maßnahmen setzen auf gezielte Demokratieförderung, die Stärkung von Netzwerken und die Einbindung junger Menschen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig zu sichern. Durch die umfangreiche finanzielle Förderung und die strategischen Projekte wird Wolgast aktiv zur Demokratieförderung beitragen und langfristig von einem gestärkten sozialen und demokratischen Miteinander profitieren.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, dem Beschluss zur Weiterführung der Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in der Förderperiode 2025 bis 2032 zuzustimmen, um die demokratische Kultur in Wolgast weiter zu stärken, bestehende Projekte auszubauen und neue Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt, Toleranz und sozialem Zusammenhalt umzusetzen.

In dem am 22.11.2024 stattgefundenen Workshop Demokratie leben! im Begegnungszentrum wurde durch die zahlreich teilgenommenen Vereine gespiegelt, dass das Bundesprogramm für die Gestaltung der Netzwerke in und zwischen den Vereinen sowie die demokratiebezogenen Veranstaltungen ein förderliches Programm darstellt. Die konkrete Fortführung ab dem 2025 wurde einstimmig dort empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein		Finanzierung	
Insgesamt: 155.556,00 €	Jährlich in Folge:	Zuschüsse/ Beiträge: 140.000,00 €	Eigenanteil: 15.556,00 €
Veranschlagung im	Ergebnishaushalt:	<input type="checkbox"/> Ertrag /	<input type="checkbox"/> Aufwand
	Finanzhaushalt:	<input type="checkbox"/> Einzahlung /	<input type="checkbox"/> Auszahlung
Betrag im Jahr 2023:	156.000,00 €	Produkt. Konto 36200.	
Betrag im Jahr 2024:	156.000,00 €		
Betrag im Jahr 2025:	155.556,00 €		
Betrag im Jahr 2026:	155.556,00 €		

Verfasser: Wolf, Kristin
 Sachbearbeiter: **Hein, Anna-Lisa** (Schul- und Kulturredaktion), 19.11.2024
 Tel.: 03836 251-180, eMail: anna-lisa.hein@wolgast.de